

Inhaltsverzeichnis

	<i>Einleitung</i>	1
1	<i>Folgen der Menschwerdung</i>	5
1.1	Abbau genetischer Verbindlichkeiten und Zwänge	5
1.1.1	Phylogenetisches Lernen und Erkennen	5
1.1.2	Phylogenetische Formung und Strukturierung sexueller Merkmale und Verhaltensweisen	7
1.1.3	Wirkung der Außenwelt auf die Reproduktion genetischer Informationen	9
1.1.4	Unwahrscheinlichkeit der ererbten sexuellen Deviation	10
1.1.5	Das Quasiinstinkthafte der sexuellen Perversion . .	10
1.1.6	Verlust angeborener Lehrmeister	12
1.1.7	Neue Möglichkeiten sexuellen Erlebens und Verhaltens	13
1.1.8	Die neue „Freiheit“, pervers zu werden	15
1.2	Orientierung und Verhaltensregulierung durch individuelles Lernen	16
1.2.1	Lernen und Fehllernen durch Prägung	17
1.2.1.1	Fehlprägungen sexueller Triebhandlungen	18
1.2.2	Die Annahme einer „prägsamen“ Organisationsphase in der menschlichen Entwicklung	19
1.2.3	Lernen durch Angewöhnung	21
1.2.4	Wie neutrale Reize durch bedingte Reflexe bedeutsam werden	22
1.2.4.1	Die Sexualisierung neutraler Reize	23
1.2.5	Lernen durch operantes Konditionieren	25
1.2.5.1	Die (experimentelle) Erzeugung und Entstehung skurriler Verhaltensweisen	28
1.2.5.2	Die Konditionierung von Konflikten – simultane Annäherung und Vermeidung – Konsequenzen der Unentscheidbarkeit	29

1.2.6	Vom „Zufall“ zum Einfall – sexuelles Verhalten als Mittel für nichtsexuelle Zwecke	30
1.2.6.1	Die „Erschaffung“ der sexuellen Perversion	31
1.2.7	Beharrungstendenz sexueller Perversionen gegenüber Veränderungen	32
1.3	Entwicklung des Bewußtseins	33
1.3.1	Materialisation des Geistigen – kulturelles Lernen und Erkennen	35
1.3.1.1	Kulturelle Geschlechtstypisierung und Sexualisierung von Merkmalen und Verhaltensweisen	37
1.3.1.2	Die Selbstbeschreibung von Regeln und Gesetzen	40
1.3.1.3	Folgen des Verlusts kulturell tradierter Lehrmeister	43
1.3.1.4	Sinnentleerte Tradition im Kulturellen und Individuellen	44
1.3.1.5	Der Preis von kulturellem Zerfall und Zerstörung .	44
2	<i>Entwicklung des (reflektierenden) Bewußtseins – der Dualismus und seine Folgen</i>	<i>47</i>
2.1	Der Mensch als Erlebender und Betrachter seines Erlebens	47
2.2	Verlust des partizipierenden (kosmischen) Bewußtseins	48
2.3	Spaltung zwischen Geist und Körper (Materie) . . .	48
2.4	Spaltung des Leibes und Erschaffung von Zentauren, Minotauren und Satyren	49
2.5	Verlust von Unmittelbarkeit und Unbefangenheit .	50
2.6	Verlust an Sinnlichkeit	50
2.7	Verlust von sexueller Erlebensfähigkeit	51
2.8	Das Fehlen von Eros in der Perversion	51
2.9	Sexualisierung des Geistigen	52
2.10	Zwischen Lust und Schuld – Neurotisierung der Sexualität	52
2.11	Deviantes Verhalten als Ausbruch aus vitalen und emotionalen Hemmungen und aus deprivierenden Situationen	53
3	<i>Folgen eines naturwissenschaftlich-objektivierenden Selbstverständnisses des Menschen</i>	<i>55</i>
3.1	Mechanisierung und Mathematisierung des Körpers	55

3.2	Reduktion der Sexualität auf das Quantifizierbare .	55
3.3	Körperliche Entfremdung des Perversen	56
3.4	Entseelung der Seele, ihre Mechanisierung und Mathematisierung	56
3.5	Atomismus, Detaillierung, Isolierung, Spaltung . .	57
3.6	Theoretische Konzepte und ihr Reduktionismus . .	59
3.6.1	Der reduktionistische Ansatz biologischer Theorien	59
3.6.2	Der reduktionistische Ansatz der klassischen Psychoanalyse	60
3.6.3	Negierung der menschlichen Sexualität durch die klassische akademische Psychologie	61
3.6.4	Der reduktionistische Ansatz der klassischen Lerntheorien	61
3.6.5	Der reduktionistische Ansatz der vergleichenden Verhaltensforschung	61
4	<i>Wiederbesinnung auf Ganzheiten und Gestalten und ihre Folgen</i>	63
4.1	Primat von Ganzheiten und Gestalten im Biologischen	64
4.1.1	Wider die Abspaltung und Autonomisierung sexueller Organe und Funktionen	64
4.1.2	Hat der Trieb den Menschen oder der Mensch den Trieb?	65
4.2	Primat von Ganzheiten und Gestalten im Psychischen	66
4.2.1	Wider die Abspaltung und Autonomisierung im Psychischen (und Psychosozialen)	66
4.2.2	Wider die Abspaltung und Autonomisierung devianter seelischer Inhalte	67
4.3	Wiederbeseelung des Leibes und Wiederbelebung der Seele	67
4.4	Undifferenziertheit archaischer Ganzheiten	69
4.5	Relative Unbelehrbarkeit der Ganzheit durch das Detail in der klassischen Gestaltpsychologie	69
4.6	Das Ganze ist weniger ohne Teile	69
4.7	Der reduktionistische Beitrag der Individualpsychologie zu einer Theorie sexueller Perversionen	70
4.7.1	Verneinung des Kontrollverlusts im perversen Akt .	71

5	<i>Gegenseitige Bedingtheit von Ganzheiten und ihren Teilen</i>	73
5.1	Durchgliederte Ganzheit	74
5.2	Wiedererlangung eines partizipierenden Bewußtseins	74
5.3	Auflösung von Verschiedenheiten und Gegensätzlichkeiten auf höherer Systemebene (das Leib-Seele-Problem)	75
5.4	Elementen immanente Organisations- und Strukturierungstendenzen	77
5.5	Entwicklung, Strukturierung und Organisation der Perversionsgestalt (Sexualgestalt)	78
5.6	Der schöpferische Anteil in der Perversionsgestalt	79
5.7	Entstehung neuer Systemeigenschaften durch Systemverbindungen	80
5.8	Dilemma der Unvorhersehbarkeit der Perversion .	80
6	<i>Kultur- und zeitgeschichtliche Variationen des geschlechtsspezifischen und sexuellen Vorstellens, Erlebens und Verhaltens</i>	83
6.1	Einfluß der Kultur	83
6.1.1	Relativität des Normalitätsbegriffs	83
6.1.2	Die Rolle des Transvestiten bei indianischen Stämmen	84
6.1.3	Grenzen einer Relativierung von Normalität	85
6.2	Zeitgeschichtliche Variationen des (sexuellen) Vorstellens, Erlebens und Verhaltens	87
6.2.1	Verfremdung der Kindheit	88
6.2.2	Verfremdung der Vorfahren	89
6.2.3	Verlust des Anima-lischen	90
6.2.4	Mythologisierung und Entmythologisierung von Sexualität, Geschlechtsorganen und -funktionen	91
6.2.5	Das Kind zwischen sexueller Unschuld und Verderbtheit	92
6.2.5.1	Die projektive Sexualisierung	92
6.2.5.2	Das Kind als Opfer von Gewalt, Mißbrauch und sexueller Ausbeutung	93
6.2.5.3	Die Proklamierung der Reinheit	94
6.2.5.4	Die radikale Unterdrückung der kindlichen Sexualität	94
6.2.5.5	Die Wiederentdeckung der kindlichen Sexualität durch Sigmund Freud	95

6.3	Folgen von einschneidenden Veränderungen, Verlusten und Zerstörungen kultureller Gegebenheiten	96
6.3.1	Änderung von Machtverhältnissen (Matriarchat – Patriarchat – Demokratie)	97
6.3.2	Orientierungslosigkeit und Rollenunsicherheit	99
6.3.3	Entwurzelung, Entnaturierung und Entkulturierung	100
6.3.4	Pathologisierung der Gesellschaft und Entpersönlichung ihrer Mitglieder	101
7	<i>Vom Sinn der Sexualität</i>	103
7.1	Biologischer Sinn	103
7.2	Biologischer „Nebensinn“	104
7.3	Sozialer Sinn	104
7.4	Kultureller Sinn	106
7.5	Religiöser Sinn	106
7.6	Privatisierung der Sexualität	107
7.7	Sinn-lose Sexualität	107
7.8	Nutzung der Sexualität	108
7.9	Privater Sinn der Perversion	108
7.10	Sexualität als Selbstzweck	110
8	<i>Evolution der Phantasietätigkeit</i>	111
8.1	Formierung der Phantasieelemente zur Phantasiegestalt	112
8.2	Anteil der Phantasie an der Perversionsgestalt	113
8.3	(Phantasierte) Inszenierung des Traumas	114
8.4	Phantasielosigkeit der perversen Phantasie	115
8.5	Pornographische Darstellungen – der fehlende künstlerische Eros	115
9	<i>Modalitäten des Erlebens</i>	117
9.1	Spüren – Fühlen – Denken: ein Entwicklungsmodell	117
9.2	Wenn das Denken Spüren und Fühlen ersetzt	119
9.3	Begrenztheit „technischer Anweisungen“ für die Lösung sexueller Probleme	120

10	<i>Sexuelle Perversion als Erlebens- und Beziehungssurrogat</i>	123
10.1	Trieblosigkeit	123
10.2	Spürlosigkeit	123
10.3	Fühllosigkeit	124
10.4	Lieblosgkeit	125
10.5	Fehlende Hingabefähigkeit	125
10.6	Beziehungslosigkeit	125
10.7	Intimität statt Beziehung	126
10.8	Parzellierung, Isolierung, Spaltung	126
10.9	Dissoziation von Geist und Körper	127
10.10	Entpersönlichung des „Partners“	128
10.11	Reduktion des Mitakteurs zum Übergangsobjekt	128
10.12	Exzessive sexuelle Ausbeutung des Körpers	129
10.13	Fiktion einer menschlichen Begegnung	130
10.13.1	Projektive Verfälschung	130
10.13.2	Schauspiel statt Wirklichkeit	132
10.13.3	Auf der Suche nach Resonanz	133
10.13.4	Die Meinung von der Eindrucks- und Wirkungslosigkeit	133
10.13.5	Irrwege zur Beeindruckung und Wirkung	134
10.13.6	Die Rolle von Wut und Haß im perversen Akt	134
10.13.7	Distanzreduktion durch Sexualisierung	135
10.13.8	Attrappierung	136
11	<i>Entwicklungen und Fehlentwicklungen der geschlechtlichen Orientierung und des sexuellen Verhaltens – potentielle konstituierende Anteile der Sexualgestalt</i>	139
11.1	Störungen der Morphogenese	140
11.1.1	Ursprüngliche geschlechtliche Undifferenziertheit des embryonalen Gewebes: Immanenz der Bisexualität	141
11.1.2	Einleitung der geschlechtsspezifischen Differenzierungsphase durch genetische Information	142
11.1.2.1	Folgen genetischer Fehlinformationen	142
11.1.3	Hormonelle Strukturierungs- und Regulierungsfunktion	143
11.1.3.1	Folgen hormoneller Störungen für die Ausformung geschlechtsspezifischer Strukturen	144
11.1.3.2	Die Annahme einer spezifischen zerebralen Differenzierungsphase	145

11.1.4	Die Rolle irritierbarer zerebraler (Teil)funktionen der Perversionsgestalt für sexuelles Erleben und Verhalten	146
11.1.5	Besonderheiten primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale und -funktionen und deren Auswirkungen auf die psychische Entwicklung . . .	147
11.1.6	Folgen des physischen Hermaphroditismus für die psychische Entwicklung	148
11.2	Störungen der Psycho(sexual)genese	149
11.2.1	Bezugspersonen des Kindes und deren Beziehungen	149
11.2.2	Eltern-Kind-Beziehung	150
11.2.2.1	Evolutionäre gesellschaftliche Varianten	150
11.2.2.2	Varianten der Erziehung bei Störungen der geschlechtlichen Identität, der Objektwahl und des sexuellen Verhaltens	152
11.2.3	Varianten der Entwicklung	156
11.2.3.1	Eine typische psychische Entwicklungslinie (nach A. Freud)	156
11.2.3.2	Die Persönlichkeitsentwicklung (nach W. Spiel) . .	157
11.2.3.3	Exzessive Existenz-, Trennungs-, Kastrations- und Identitätsängste	161
11.2.3.4	Gewißheit und Ungewißheit der Geschlechtszugehörigkeit	162
11.2.4	Folgen psychischer Störungen und Krankheiten . .	163
11.2.4.1	Neurose und Sexualität	163
11.2.4.2	Borderlinestruktur und Sexualität	165
11.2.4.3	Schizophrenie und Sexualität	166
11.2.4.4	Depression und Sexualität	167
11.2.4.5	Behinderung und Sexualität	169
	<i>Literatur</i>	173
	<i>Namensverzeichnis</i>	181
	<i>Sachverzeichnis</i>	185